



Der Heckenkirschen- strauch

Lonicera xylosteum

Synonyme:

Wolpermay. Welpermei. Welpertmei.
Walburgismaien. Walpurgisstrauch.
Läusebaum.

Der Heckenkirschenstrauch.

Lonicera Xylosteum.

Wolpermay. Welpermei. Welpertmei. Walburgismaien.
Walpurgisstrauch. Läusebaum.

Der Heckenkirschenstrauch kommt in den fruchtbaren
Vorhölzern als Unterholz, dergleichen in den Hecken
vor; wo er zu einem mittelmäßigen Busch erwächst.

Die Blumen sind weiß, und erscheinen im Mai. Es
stehen deren allezeit zwey auf einem dünnen, einen
Zoll langen Stiele neben einander.

Es giebt 2 Abänderungen. Die eine bringt im August
kleine scharlachrothe, die andere aber kohlschwarze
Beeren je 2 und 2 beisammen, aber nicht miteinander
verwachsen; durch den reifen ausgewaschenen
Saamen, der im August gesammelten Beeren, lassen
sie sich in gutem Boden leicht vermehren.

Die Laubblätter sind 2 Zoll lang und 1 1/2 breit; oval,
in einer feinen Spitze auslaufend, nicht gezahnt.

Die obere Fläche ist hellgrün, die untere weißlich; beyde

DER HEKENKIRSCHENSTRAUCH Lonicera Xylosteum.

Wolpermay. Welpermei. Welpertmei. Walburgismaien.
Walpurgisstrauch. Läusebaum.

Der Heckenkirschenstrauch kommt in den fruchtbaren
Vorhölzern als Unterholz, dergleichen in den Hecken
vor; wo er zu einem mittelmäßigen Busch erwächst.
Die Blumen sind weiß, und erscheinen im Mai. Es
stehen deren allezeit zwey auf einem dünnen, einen
Zoll langen Stiele neben einander.

Es giebt 2 Abänderungen. Die eine bringt im August
kleine scharlachrothe, die andere aber kohlschwarze
Beeren je 2 und 2 beisammen, aber nicht miteinander
verwachsen; durch den reifen ausgewaschenen
Saamen, der im August gesammelten Beeren, lassen
sie sich in gutem Boden leicht vermehren.

Die Laubblätter sind 2 Zoll lang und 1 1/2 breit; oval,
in eine feine Spitze auslaufend, nicht gezahnt.

Die obere Fläche ist hellgrün, die untere weißlich;
beyde

sind wollig anzufühlen. Die Stämme einander gerade gegen,
über an den Zweigen.

Die Rinde ist weißgrau und glatt.

Das Holz ist sehr weiß, knochenhart, und sehr zähe. Es
dient ganz besonders zu sehr schönen Ladeböden, und
sonst zu den geraden Stämmen der Wagen von den Leuten
von Gassen und Jägern sehr geschätzt.

Die Vögel verschleppen die Beeren, welche nicht
essbar sind.

I. Ein Zweig mit Blättern und Beeren. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/8 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Asche.

sind wollig anzufühlen. Sie stehen einander gerade
gegenüber an den Zweigen. Die Rinde ist weißgrau
und glatt. Das Holz ist sehr weiß, knochenhart, und
dabei zähe. Es dient ganz besonders zu sehr schönen
Ladeböden, und werden die geraden Stämme
deswegen von den Büchenschäftern und Jägern sehr
geschätzt.

Die Vögel verschleppen die Beeren, welche nicht
essbar sind.

I. Ein Zweig mit Blättern und Beeren. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/8 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Asche

